

Botanische Vorkommnisse und das Auftreten

einer

neuen Physalis

von

DANIEL RECKERT in Carlsburg.

Seit dem Jahr 1862 als Pächter einer Apotheke in Carlsburg, bewohnte ich das Haus worin sich die Apotheke befindet, gemeinschaftlich mit meinem Hausherrn. Zu diesem Haus gehört ein ziemlich grosser Hof, welcher zur einen Hälfte ausgepflastert, zur Andern überschottet ist. Ober dem Schotter ist jedoch, besonders an einzelnen Stellen, gebildet durch Verwesen von Holzspänen und andern organischen Stoffen, eine ziemlich dicke Schichte Dammerde.

Mein Hausherr hielt fortwährend Pferde, Hornvieh und andere Hausthiere, welche sich zum Theil frei im Hof herumtrieben, daher ich niemals im Hof eine Vegetation bemerken konnte. Seit dem Herbst vergangenen Jahres 1866, habe ich das ganze Haus gepachtet und bewohne es allein, und da ich bis jetzt keine Gattung Vieh gehalten, bemerkte ich im Frühling dieses Jahres, dass der Hof anfang zu grünen.

Ich liess die Natur gewähren, da es mir Vergnügen machte, der Entwicklung dieser Sprösslinge zu folgen, umsomehr, da ich bald erkannte, dass hier Pflanzen der verschiedensten Standorte sich zu entwickeln begannen.

Da sich unter den beobachteten Pflanzen, ausser meiner Physalis (auf die ich später zurückkomme) auch noch andere seltenere Arten vorfanden, so hielt ich es nicht für uninteressant ein möglichst vollständiges Verzeichniss aller Arten und Gattungen, welche diesen Sommer hindurch auf einem Raum von nur wenigen □Klaftern zur Blüthe kamen, zu verzeichnen:

Ranunculus repens L.
 „ sceleratus L.
 Potentilla supina L.
 „ reptans L.
 Anagalis arvensis L.
 Thaspi arvensis L.

Capsella Bursa pastoris L.
 Lepidium campestre L.
 „ ruderale L.
 „ perfoliatum L.
 Sinapis arvensis L.
 „ alba L.

Comelina sativa L.	Bidens cernua L.
" dentata L.	" tripartita L.
Plantago major L.	Lactuca scariola L.
" media L.	" sativa L.
" lanceolata L.	Anthemis arvensis L.
Polygonum hydropiper L.	Pyretrum inodorum Sm.
" persicaria L.	Linaria Cymbalaria Mil.
" aviculare L.	Bifora radians M. B.
" Aumetorum L.	Coriandrum sativum L.
" fagopyrum L.	Caucalis daucoides L.
Atriplex patula L.	Conium maculatum L.
" laciniata L.	Galium Aparine L.
Chenopodium Bonus Henricus L.	" tricornis Wit.
" viride L.	" rubrum L.
" botrys L.	Xanthium spinosum L.
Kochia Scoparia Schrad.	" Strumarium L.
Amaranthus retroflexus L.	Molva borealis Wallm.
Sonchus oleraceus L.	Trifolium procumbens L.
Leontodon autumnale L.	" agrarium L.
Taraxacum officinale L.	" patens
Filago arvensis L.	" repens L.
Artemisia vulgaris L.	" pratense L.
Centaurea Jacca L.	" hybridum L.
Achilaea Millefolium L.	Portulaca oleracea L.
" dentifera DC.	Dianthus Carthusianorum L.
Erigeron canadense L.	Vaccaria pyramidata F. W.
Senecio vulgaris L.	Solanum chlorocarpum Spr.
" aquaticus L.	Physalis ?

An Gräsern: Arten von *Agrostis*, *Chamaeagrostis*, *Pole*, *Arena* und *Bromus*.

Der Merkwürdigkeit wegen, bemerke ich noch, dass, wenn gleich ich die nähere Umgegend Carlsburgs, so ziemlich durchstreift, ich ausser meiner *Physalis*, auch *Lepidium perfoliatum*, *Comelina dentata*, *Linaria Cymbalaria* und *Portulaca oleracea* niemals angetroffen habe.

Ich bedaure nur, dass ich meine *Physalis* nicht an ihrem eigenen Standorte angetroffen habe, wo Sie auch später aufgefunden werden könnte; und ich kann nur vermuthen, dass, da mein Hausherr alles Heu für seine Pferde und Kühe, auf hiesigem Platz aus näheren und entfernteren Ortschaften des Carlsburger Kreises gekauft, sich Diese, so wie die andern Pflanzen, hieraus versänt haben müssen, und dass der Standort dieser Pflanzen irgendwo in diesem Kreise sich befinden muss.

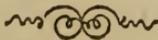
Als Zierpflanze besitzt Sie zu wenig Ansehen, und als Culturpflanze gewährt Sie gar keinen Nutzen, daher nicht zu vermuthen, dass diese Pflanze aus irgend einem Garten oder Blumenhaus herstamme.

Ich meinestheils halte Sie für eine Bürgerin unseres Vaterlands und Clima's, da Sie im Monat October mehreremal bereift, und selbst einige Frostnächte unbeschadet überstanden hat; und ich habe erst am 8. d. M. noch einen blühenden Zweig eingelegt. Am 10. d. M. fing Sie jedoch an abzusterben.

Diese, jedenfalls für Ungarn und Siebenbürgen neue Pflanze, entwickelte sich auf dem gepflasterten Theil meines Hofes, „also auf sandig steinigem Grund“, doch in der Nähe und dem Abfluss des Brunnens, wo es beinahe immer etwas feucht war.

Nach Reichenbach's Flora Excursoria stelle ich Sie zwischen *Physalis pubescens* und *latifolia*, und ich möchte sagen, dass Sie von ersterer die Blüthe, von letzterer die Blätter hat. Beide Pflanzen gehören jedoch dem Süden an, was ich von der in Rede stehenden nicht denke.

Ich gehe nun zur möglichst genauen Beschreibung über. Stengel aufrecht, ohngefähr 2 Fuss hoch, sehr ästig, Blätter herzförmig entfernt gezähnt, voll und behaart, Blüthe einzeln achselständig herabhängend, der Kelch 5-theilig kurzhaarig, Blumenkrone gelblich mit schwarzen Flecken, der Fruchttragende Hüllkelch ist grün, und wird wenn die Frucht reift nur etwas blässer. Beere gelb. Blüht von August bis zum Spätherbst.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reckert Daniel

Artikel/Article: [Botanische Vorkommnisse und das Auftreten einer neuen Physalis 239-241](#)